



Konzept zur weiteren Entwicklung der Seniorenarbeit:

Seniorenbericht 2019

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hatte am 26.04.2007 ein Konzept zur weiteren Entwicklung der Seniorenarbeit beschlossen. Seither werden regelmäßig jährlich die dort vorgeschlagenen Maßnahmen für die verschiedenen Schwerpunkte durch die Verwaltung überprüft und kleinere Anpassungen und Veränderungen vorgenommen. Nachfolgend wird eine Auswertung für 2019 vorgenommen und Empfehlungen für die weitere Arbeit gegeben.

Das Konzept zur weiteren Entwicklung der Seniorenarbeit hat verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele vorgestellt:

Seniorenwegweiser:

Bereits seit 2005 gibt die Gemeinde Wardenburg einen Seniorenwegweiser heraus.

Der Seniorenwegweiser „Aktiv ins Alter“ wurde zuletzt 2017 aktualisiert, die neue Auflage war seit dem Frühjahr 2018 erhältlich. Die Broschüre ist ein informativer Begleiter für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige und bietet einen Überblick über Angebote und Einrichtungen in der Gemeinde.

Informationen gibt es z.B. zum „Aktiv sein im Alter“ – hier wird auf Vereine und Gruppen aufmerksam gemacht, in denen sportliche oder gesellige Angebote vorgehalten werden und wo es Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement gibt. Gesundheit, Pflege, gesunde Ernährung, Beratungsstellen und Kultur sind weitere Themen. Über Seniorenpolitik in der Gemeinde wird ebenfalls informiert wie auch über das „Wohnen im Alter“. Damit auch die jeweiligen Ansprechpartner bekannt werden, gibt es einen umfangreichen Adressteil.

Die Verteilung erfolgte über die Seniorenvereinigungen, Besuchen bei Seniorengruppen, Auslage bei Ärzten, Apotheken, Kirchenbüros, der Bücherei und im Rathaus. Im Seniorenservicebüro wird diese Broschüre immer wieder nachgefragt.

Ergebnis:

Es sind nur noch wenige Exemplare der Broschüre vorrätig. Zahlreiche Adressen sind nicht mehr aktuell, neue Ansprechpartner dazugekommen. Es soll deshalb eine neue Auflage geben. Da die Broschüren über Werbung finanziert werden, entstehen für die Gemeinde keine Kosten.

Wohnen im Alter

1. Tagespflege

Bereits seit 1989 gibt es in Wardenburg die Tagesbetreuungsstätte der Diakonie am Brooklandsweg. Ende Januar 2019 fand eine Feierstunde zur Übergabe der Räumlichkeiten des Seniorentreffs zur Erweiterung der Tagespflege statt. Es gibt seither 17 Plätze, die immer belegt sind. Der Nutzerkreis ist jedoch größer, da die Senioren nach dem Stand ihrer Erkrankungen und Einschränkungen nicht jeden Tag die Einrichtung nutzen und es so verschiedene Besuchergruppen gibt.

Seit 2015 besteht in Hundsmühlen an der Hunoldstraße 106 die Tagespflege Hundsmühlen GmbH mit 20 Gästепläätzen – auch für ausgewählte Wochentage.

In der Versorgungskette „ambulant vor stationär“ ist die Tagesbetreuung eine Möglichkeit, den Verbleib im eigenen Zuhause zu unterstützen und eine Heimunterbringung hinauszuzögern. Bei steigendem Anteil der Hochalterigen am Anteil der Bevölkerung mit dem größeren Risiko einer demenziellen Erkrankung gibt es hier einen großen Bedarf. Die Leiterinnen der beiden Einrichtungen sprechen von zahlreichen Anfragen, denen sie nicht nachkommen können, und führen Wartelisten.

2. Pflegeeinrichtungen:

Im Ortskern Wardenburg gibt es den AWO-Wohnpark. Diese vollstationäre Pflegeeinrichtung verfügt über 60 Plätze.

In Südmoslesfehn befindet sich das Landhaus Heyer mit 34 vollstationären Pflegeplätzen in privater Trägerschaft.

Der Bezirksverband betreibt in Hundsmühlen eine vollstationäre Fachpflegeeinrichtung Demenz mit 56 Plätzen.

3. „Betreutes“ Wohnen:

In der Gemeinde Wardenburg gibt es verschiedene Einrichtungen für Betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Service-Leistungen:

Hundsmühlen: 20 Wohnungen in 2 Häusern (Betreuung: Die Johanniter)

Wardenburg: 10 Wohnungen an der Oldenburger Straße (Betreuung AWO-Bezirksverband)

Wardenburg: Hedwig-Weide-Haus mit 8 Wohnungen (Stiftung, ehrenamtliche Betreuung)

Wardenburg: 32 Wohnungen der AWO mit Service – Wahlleistungen (kein Betreuungsvertrag, AWO-Bezirksverband)

Wardenburg: 36 Wohnungen am Brooklandsweg, ehrenamtlich betreut (kein Betreuungsvertrag, Gemeinde Wardenburg hat Vorschlagsrecht für Belegung, Vermieter GeWo-Bau Vechta).

4. Neue Wohnformen: Demenz-WG

Neu in Hundsmühlen im Neubaugebiet an der Bachstraße 6 befindet sich eine trägergeführte Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte. Die Johanniter sind gleichzeitig Vermieter der Räumlichkeiten und Anbieter der Betreuungs- und Pflegeleistungen. Es gibt 10 seniorengerechte Apartments sowie Gemeinschaftsräume wie eine große Wohnküche. Freizeit- und Therapieangebote können nach eigenem Bedarf genutzt werden und die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von einem 24-Std.-Notrufsystem.

Im gleichen Gebäudekomplex befinden sich im Obergeschoss Räumlichkeiten für eine Senioren-Wohngemeinschaft für drei Personen ohne Betreuung.

5. Mietwohnungen:

Klein, barrierefrei und kostengünstig sollen die Wohnungen sein, die von älteren Menschen, größtenteils allein stehend, nachgefragt werden. Auf der Warteliste für die Seniorenwohnungen am Brooklandsweg stehen aktuell 16 Personen, davon kommt lediglich für 7 Personen auch eine Oberwohnung in Frage, da es im Hause keinen Fahrstuhl gibt.

Auch bei der AWO-Seniorenwohnanlage am Molkereiweg gibt es eine Warteliste.

Senioren, die ihre Wohnsituation entsprechend verändern möchten, haben in unserer Gemeinde kaum Möglichkeiten.

Grundlegend festgestellt wurde dies auch im „Wohnraumversorgungskonzept für den Landkreis Oldenburg“. Für die Gemeinde Wardenburg wird dort der erforderliche Bau von 271 Wohnungen bis 2020 ermittelt, davon 96 Mietwohnungen, davon 50 für einkommensschwache Haushalte.

Es gibt Planungen, hier für eine Entlastung zu sorgen: Für eine Teilfläche der in der Beratung befindlichen Bebauungspläne Nr. 94 (Stapelriede, Wardenburg) und Nr. 92 (Alter Dorfweg, Achternmeer) ist vorgesehen, einen gewissen Anteil des Geschosswohnungsbaus als Sozialwohnungen festzusetzen.

Mit dem Darlehnsablauf 2017 drohte das Belegungsrecht für die Seniorenwohnanlage am Brooklandsweg wegzufallen. Mit der „Richtlinie der Gemeinde Wardenburg zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus bei Auslaufen der Zweckbindung“ hat der Rat der Gemeinde Wardenburg jedoch gegengesteuert. Der Wohnungsbauträger erhält jährlich einen Mietzuschuss in Höhe der Differenz zwischen der marktüblichen Miete und der Kostenmiete für öffentlich geförderten Sozialwohnungsbau für 10 Wohneinheiten.

Damit behält die Gemeinde Wardenburg die Möglichkeit, für die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen steuernd einzugreifen.

Gespräche laufen auch mit der GSG Oldenburg als Vermieter der Sozialwohnungen am Lerchenweg. Hier läuft das Darlehen der Gemeinde Wardenburg Ende 2020 aus.

Empfehlung:

Es wird vorgeschlagen, über Festsetzungen in Bebauungsplänen oder Festschreibungen in städtebaulichen Verträgen weiterhin Verpflichtungen zum Sozialen Wohnungsbau aufzunehmen.

Mit der GSG soll eine Vereinbarung nach den „Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus nach Auslaufen der Zweckbindung“ geschlossen werden.

Seniorenarbeit im Bürgerhaus Wardenburg

Beinahe 20 Jahren gab es am Brooklandsweg 16 den Seniorentreff. Hier wurden Räumlichkeiten vorgehalten für die Zusammenkünfte von Seniorengruppen und für Veranstaltungen.

Mit der Erweiterung der im gleichen Gebäude bereits bestehenden Tagesbetreuungsstätte zum 1.11.2018 standen diese Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung

Die Gemeinde Wardenburg baut die ehemalige Sauna beim Hallenbad Am Everkamp zu einem Bürgerhaus um. „Jung und Alt unter einem Dach“ – die Konzeption für das Bürgerhaus greift auf, welchen Veränderungsbedarf es im Zuge des Demografischen Wandels gibt. Der Vorstand der Seniorenvertretung hat an den Treffen der zukünftigen Nutzer vor Ort teilgenommen und die Pläne für die räumliche Gestaltung eingesehen. Übereinstimmend vertritt der Vorstand die Auffassung, dass es hier für die weitere Entwicklung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Wardenburg gute Perspektiven gibt.

Neben einem großen Veranstaltungsbereich für die bewährten Kaffee- und Spielenachmittage, Vortrags- und Kulturveranstaltungen bieten auch eine Werkstatt und eine große Küche gute Möglichkeiten für zusätzliche gemeinsame Aktivitäten.

Für die Übergangszeit hat die evangelische Kirchengemeinde den Seniorengruppen Räume im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt.

Ergebnis:

Den Seniorenorganisationen wird angeboten, das zukünftige Bürgerhaus Am Everkamp mit zu nutzen. Zusätzlich werden gemeinsam mit Ehrenamtlichen Angebote für eine offene Seniorenarbeit entwickelt.

Seniorenvertretung:

Der Vorstand der Seniorenvertretung der Gemeinde Wardenburg ist seit Herbst 2016 im Amt (Wahlperiode entsprechend der Kommunalwahl). Die Vorstandsmitglieder kommen monatlich zusammen und beraten über aktuelle Themen.

Die Vernetzung in der Gemeinde hat für den Seniorenvorstand einen hohen Stellenwert. So fand ein Treffen mit den Orts- und Bürgervereinsvorsitzenden aus Höven, Westerburg und Astrup statt, um Informationen zur Situation der Senioren in den 3 Gemeindeteilen auszutauschen und um über eine Zusammenarbeit zu beraten.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Präsenz der Seniorenvertretung auf der Internetseite der Gemeinde Wardenburg und der Wardenburg-App.

Eine Baustellenbesichtigung fand in Hundsmühlen statt: Hier wurden die neuen Wohnmodelle für Senioren, u.a. eine Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte, in Trägerschaft der Johanniter vorgestellt.

„Nordnetz Personalservice“ aus Edewecht wurde eingeladen, um den Vorstand über gewerbliche Möglichkeiten für Alltagshilfen für Senioren zu informieren. Hier besteht ein großer Bedarf insbesondere bei der hauswirtschaftlichen Unterstützung.

3 Vollversammlungen der Mitglieder der Seniorenvertretung fanden statt mit informativen Vorträgen:

- März: „Vorstellung der Ambulanten Intensivpflege“ (Habitare GmbH)
- Juli: Hauswirtschaftliche Versorgung bei Krankheit und pflegebedürftigen Menschen“ (AOK und Pflegedienst Johanneum)
- November: „Der Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck – jetzt auch mobil“ (Johanniter-Unfallhilfe e.V.)

Ein besonderer Höhepunkt war die Gemeinschaftsveranstaltung am 13. Oktober im Gasthof Dahms in Littel. Nach einer gemütlichen Kaffeetafel sangen 120 Seniorinnen und Senioren mit musikalischer Unterstützung „Schlager von damals“.

Der Vorsitzende des Gremiums Klaus Schöttke ist beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend und Soziales der Gemeinde Wardenburg.

Halbjährlich trafen sich der Vorsitzende sowie der stellvertretende Vorsitzende mit der Bürgermeisterin. Anliegen der Seniorenvertretung können hier im direkten Gespräch weitergegeben und Informationen ausgetauscht werden.

Ergebnis:

Die Gemeindeverwaltung wird die Arbeit der Seniorenvertretung weiterhin unterstützen. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung geben.

Richtlinie der Gemeinde Wardenburg zur Förderung und Verbesserung der Angebote für Seniorinnen und Senioren

Um Vereine und Sportvereine anzuregen, vermehrt Angebote für die ältere Generation in ihre Aktivitäten aufzunehmen, wurden entsprechende Förderrichtlinien durch den Gemeinderat beschlossen.

Bei der Thematisierung der Förderrichtlinien, u.a. auch auf den Sitzungen der Seniorenversammlung, wurde jedoch deutlich, dass den Organisationen die Fördermöglichkeiten für ihre Praxis kaum bekannt waren. Es wurde angesprochen, dass die Richtlinien zu kompliziert seien – man wüsste nicht, was man sich „Neues“ ausdenken sollte.

Deshalb wurden die Inhalte der Förderrichtlinien bereits 2017 gemeinsam mit dem Vorstand der Seniorenvertretung nochmals weiter entwickelt. Wünsche der Seniorenorganisationen wurden mit berücksichtigt, z.B. die Bezuschussung von Vortragshonorar zu Themen des Alter(n)s in den Seniorengruppen vor Ort.

2019 wurden 3 neue Projekte/Veranstaltungen gefördert. Insbesondere die neuen Sportangebote gehen zukünftig in das regelmäßige Programm des Vereines ein.

Ergebnis:

Die „Richtlinie der Gemeinde Wardenburg zur Förderung und Verbesserung der Angebote für Seniorinnen und Senioren“ wird weiterhin offensiv bekannt gemacht.

Mehrgenerationenplätze:

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Wardenburg neu zu gestaltende Spielplätze unter Beteiligung der Anwohner zu „Mehrgenerationenplätzen“ umgewandelt, so dass dort auch ein Angebot zur Gesundheitsförderung für die ältere Generation zu finden ist. Für die Neuerrichtung eines Spielplatzes im Neubaugebiet „Nordufer“ in Hundsmühlen hat die Interessengemeinschaft der Anwohnerinnen und Anwohner ein Budget erhalten.

Ergebnis:

Bei der Neugestaltung der gemeindlichen Spielplätze wird der Ansatz „Mehrgenerationenplätze“ weiter verfolgt und Bewegungsangebote und Begegnungsmöglichkeiten für Ältere werden integriert.

Kulturangebote für Senioren:

Auch In diesem Jahr gab es von der Gemeindeverwaltung im Rahmen des Kulturkalenders zahlreiche kulturelle Angebote, die auch die ältere Generation angesprochen haben. Kultur, die dort hingehört wo alte Menschen leben, war die Musik zum Mitsingen im Pflegeheim der AWO. Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen sangen Schlager von damals.

Ergebnis:

Die kulturellen Angebote für die ältere Generation werden weitergeführt.

Bildungsangebote für Senioren: Bücherei

Die Gemeindebücherei hat in den vergangenen Jahren versucht, mit verschiedenen Maßnahmen verstärkt um die Zielgruppe der Älteren zu werben und den Zugang zu Literatur zu erleichtern. Die angebotenen Bücher in Großdruck wurden jedoch nicht angenommen und sind inzwischen wieder aus den Regalen genommen. So hat auch diese Maßnahme leider nicht zu einem Erfolg geführt – nach wie vor ist der Anteil der Senioren an den Nutzerinnen und Nutzern der Bücherei gering (Altersgruppe 60-70 Jahre: 30 Personen, Altersgruppe 71-91 Jahre: 20 Personen).

Ergebnis:

Auch für die ältere Generation sollen Angebote und Veranstaltungen in der Gemeindebücherei durchgeführt werden. Dazu wird ein neues Projekt erprobt: Büchereiführungen für die Seniorengruppen aus der Gemeinde.

Seniorenservicebüro

Die Gemeinde Wardenburg hatte entschieden, dass das Seniorenservicebüro zukünftig nicht mehr als ein mit Landesmitteln gefördertes Projekt für den gesamten Landkreis Oldenburg zuständig sein soll, sondern dass die Aufgabenwahrnehmung sich ab dem 01.01.2016 ausschließlich auf unsere Gemeinde beziehen sollte.

Das Seniorenservicebüro im Rathaus (Zi.1-12 im Foyer, barrierefreier Zugang) ist

- eine Anlaufstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, die Beratung und Unterstützung suchen
- und für Seniorinnen und Senioren, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Die Angebote beinhalten:

- Vertrauliche und kostenlose Beratung und Informationen für ältere Menschen und ihre Angehörigen zu allen Fragen des Alter(n)s, Weiterleitung zu Fachberatungseinrichtungen
- Angebotsübersicht pflegerischer und sozialer Dienstleistungen
- Vermittlung von Unterstützung durch Ehrenamtliche in der Seniorenbegleitung, Handwerkerdienst, Wohnberatung, Senioren-Technik – Beratung, Einkaufshilfe („Inkoopstuur“) und Arztbegleitung
- Informationen über Angebote für Ältere zur Alltags- und Freizeitgestaltung in unserer Gemeinde
- Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten zum Wohnen im Alter – Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen
- Notfallmappen und Vordrucke für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Projekte, die den demografischen Wandel begleiten
- „Treffpunkt Ehrenamt“ – regelmäßige Zusammenkünfte der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Austausch und Vernetzung.

Im Jahr 2019 hatte das neue Projekt „Arztbegleitung“ großen Zulauf. Ehrenamtliche holen die Seniorinnen und Senioren zuhause ab und begleiten sie zu Facharztterminen in Oldenburg. Die Fahrten erfolgen mit einem Dienstwagen der Gemeinde Wardenburg, damit die Ehrenamtlichen nicht ihre Privatfahrzeuge einsetzen müssen.

Zum Frühjahr 2020 wird das Seniorenservicebüro in das neue Bürgerhaus umziehen. Dann soll auch wieder ein Schwerpunkt auf (Informations-)Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren gelegt werden

Empfehlung:

Das „Seniorenservicebüro“ wird weiter geführt. Gemeinsam mit der Seniorenvertretung werden Projekte der Seniorenarbeit und Angebote zur Unterstützung der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde weiter entwickelt.

Rentenberatung

Seit einigen Jahren wird im Seniorenservicebüro im Rathaus eine Rentenberatung angeboten. Der ehrenamtliche Berater der Deutschen Rentenversicherung, Peter Heider aus Wardenburg, bietet an jedem letzten Mittwoch im Monat seine Unterstützung an. Die Terminvergabe übernimmt das Seniorenservicebüro. Die Beratungstermine sind immer ausgebucht. Für die Aufnahme von neuen Rentenanträgen oder Anträgen auf Hinterbliebenenrente werden Hausbesuche vereinbart. Die moderne Technik macht eine Antragsaufnahme dort möglich, wo alle erforderlichen Unterlagen aufbewahrt werden und schnell zur Hand sind.

Ergebnis:

Eine Rentenberatung mit dem ehrenamtlichen Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung wird weiterhin regelmäßig angeboten.

Dezember 2019

Vera Vollmer